

Bild von Elisa Helth ziert den Adventskalender

Siegerin beim Malwettbewerb der Donau-Iller Bank und der „Schwäbischen Zeitung“ gewinnt Karten für das Ravensburger Spieleland



BEI DER ÜBERGABE: Janine Driemel (Leitung Vermarktung Alb-Donau der Schwäbischen Zeitung) und Prokurist Thomas Freudenreich mit den Gewinnern des Malwettbewerbs (von links) Isabell Auerswald, Timo Bachmann und Siegerin Elisa Helth. (Foto: Götz)

Von Tobias Götz

Ehingen

Unter dem Motto „Mein Weihnachtsengel“ haben die Donau-Iller Bank und die „Schwäbische Zeitung Ehingen“ einen Malwettbewerb veranstaltet. Das Gewinnerbild ziert den diesjährigen Adventskalender, der traditionell an die Kinder der Tafelladenkunden in der Region verteilt wird.

„Es ist eine riesige Herausforderung, sich bereits ab dem 15. September mit Weihnachten zu beschäftigen. Schließlich waren da noch um die 30 Grad“, sagt Thomas Freudenreich, Vertriebsleiter und Prokurist der Bank. Denn bereits zu diesem frühen Zeitpunkt durften die Kinder das Bild malen, damit es auch rechtzeitig für den Druck der Adventskalender fertig ist. „Alle Bilder, die wir bekommen haben, waren toll“, betont Freudenreich, dessen Bank pro eingereichtes Bild einen Adventskalender an den Tafelladen spendet – und natürlich auch noch ein bisschen mehr. „Gerade den Kindern der Tafelladen-Kunden geht es finanziell nicht so gut. Wir wollen ihnen damit in der Vorweihnachtszeit eine Freude machen“, so Freudenreich. Aufgerufen waren Kinder zwischen drei und zwölf Jahren aus dem Verbreitungsgebiet der „Schwäbischen Zeitung Ehingen“ und dem Geschäftsgebiet der Donau-Iller Bank. Eine Jury hat dann aus allen Bildern die drei schönsten ausgesucht. Auf dem dritten Platz gelandet ist Timo Bachmann, der ein Weihnachtsmemory von Ravensburger bekommen hat. Platz zwei belegte Isabell Auerswald, die Karten für das Ravensburger Spielemuseum gewonnen hat. Erste und damit die Künstlerin des diesjährigen Adventskalenders wurde Elisa Helth, die vier Karten für das Ravensburger Spieleland als Hauptpreis erhalten hat. „Es ist einfach schön, wenn Kinder noch Zeit und Lust haben, vor ein leeres Blatt Papier zu sitzen und es zu bemalen“, sagt Freudenreich.